E-2-173 Rheinland-Pfalz: Wir im Herzen Europas

Antragsteller*in: Lukas Böhm (KV Worms)
Status: Zurückgezogen

Änderungsantrag zu E-2

Von Zeile 173 bis 177:
~~Der Druck auf die Außengrenzen sowie auf die Aufnahmekapazitäten kann verringert werden, indem die EU die Zusammenarbeit mit den Herkunfts- und Transitländern verstärkt – u.a. mit Migrationspartnerschaften. Bereits jetzt unterstützt die EU die freiwillige Rückkehr, die in Rheinland-Pfalz gut genutzt wird, finanziell. Darauf wollen wir aufbauen.~~

Die Flucht vor den Auswirkungen des Klimawandels muss als Fluchtgrund anerkannt werden. Wir müssen Europa auf die Migrationsbewegungen, die durch die Klimakrise zunehmen werden, vorbereiten. Hier angekommene Menschen wollen wir in Europa willkommen heißen und ihnen humane Unterbringung zur Verfügung stellen. Die Kommunen in Rheinland-Pfalz dürfen wir mit dieser Aufgabe nicht allein lassen. Es braucht zusätzlich Schutzkonzepte vor rassistischen Übergriffen. Die Inklusion geflüchteter Menschen ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Angebote zur Aus- und Weiterbildung, zur Mobilität, zur Partizipation an der europäischen Gesellschaft, zur Erwerbstätigkeit und zum Spracherwerb unterstützen diesen Prozess. Es müssen gesamteuropäische Konzepte erarbeitet werden, die für in der europäischen Gesellschaft verwurzelte Menschen dauerhafte Bleibeperspektiven schaffen. Das Konzept der sicheren Herkunftsstaaten lehnen wir ab. Ebenfalls nicht zustimmungsfähig sind für uns Abschiebepartnerschaften, insbesondere wenn diese mit Staaten vereinbart werden, in denen Menschenrechte und rechtsstaatliche Verfahren nicht gewährleistet werden können. Pauschaler Abschieberhetorik erteilen wir eine Absage. Bereits jetzt unterstützt die EU die freiwillige Rückkehr, die in Rheinland-Pfalz gut genutzt wird, finanziell. Auf dieses Mittel wollen wir weiterhin setzen, wenn nach Ausschöpfung aller Rechtsmittel kein Aufenthaltsrecht ausgesprochen wurde und der Rückführung keine Hindernisse entgegenstehen. Gewaltsame Abschiebungen sind für uns nicht das Mittel der Wahl.

Begründung

Auf diese Art und Weise sollten wir unter keinen Umständen über Flucht und Migration sprechen. Der Begriff "Druck auf die Außengrenzen" ist in diesem Kontext völlig inakzeptabel. Der ursprüngliche Antragstext bleibt sogar hinter den Beschlüssen vom Länderrat zurück. Ansonsten spricht der Änderungsantragstext für sich. Wir können uns insbesondere vor dem Hintergrund der Klimakrise von keinerlei Abschottungsrhetorik einnehmen lassen.

Unterstützer*innen

Anna Biegler (KV Worms); Lea Susanne Helm (KV Worms)